

Zwei Klassen in einer Liga

Tennis Herren 55 des TEV Fellbach verlieren zum Auftakt unter den Besten mit 0:9. *Von Thomas Rennet*

Im September 2010 gewann Tennis 65 Eschborn die deutsche Meisterschaft. Zwölf Monate später waren die Herren 55 des schmucken Clubs wieder ganz vorne im Land, doch diesen Titel bekamen sie aberkannt, weil der Einsatz von zwei Australiern – Andrew Rae und Rod Frawley – gegen das Reglement verstieß. Auch wenn ihnen auf und neben den Tennisplätzen nicht immer alles gelingt: Die Eschborner Topkräfte sind seit ein paar Jahren stets Anwärter auf den Titel. Erste Anwärter. Und als solche zwar in derselben Spielklasse wie die Konkurrenten des TEV Fellbach, aber irgendwie halt doch in einer anderen Liga. In der vergangenen Runde unterlag der damalige Aufsteiger dem übermächtigen Widersacher bereits mit 0:9, und eben mit diesem Resultat haben die Fellbacher Senioren auch am Samstag zum Saisonstart in der Regionalliga Süd-West verloren. Sie blieben diesmal gar ganz ohne Satzgewinn – aber das war keine Überraschung.

Tennis 65 Eschborn setzt auf den ersten beiden Positionen auf die beiden besten deutschen Spieler dieser Altersklasse: auf Norbert Henn und Klaus Liebthal. Diese Aufgaben waren dann doch zu schwierig für Wolfgang Reich (1:6, 2:6) und Albert Zabukovec (3:6, 3:6). Als Dritter im schlagfertigen Bunde des Eschborner Ensembles schlägt der Australier Andrew Rae auf (6:0 und 6:0 gegen Edmond Derderian). Weitere Ranglistenspieler folgen. Da war mal gar nichts zu machen für die Gastgeber an der Kienbachstraße. „Es hat dennoch Spaß gemacht“, sagt der TEV-Kapitän Gunther Gerecke: „Wann kann man schon mal gegen die Besten in unserer Altersklasse antreten?“

Von dieser Auftaktniederlage wollen sich die Fellbacher keineswegs entmutigen lassen. Die Erinnerung hilft: Im Vorjahr gelang ihnen trotz der 0:9-Niederlage gegen Tennis 65 Eschborn der Klassenverbleib.